

Intelligenz-Blatt

für die Oberamts-Bezirke
Magold, Freudenstadt und Horb.

Im Verlag der Vischer'schen Buchdruckerei.

Nro. 35. Freitag den 1. Mai 1829.

Verfügungen der Königl. Bezirks-
Behörden.

Oberamt Magold.

Magold. Dem Art. 25. des Rekrutirungs-Gesetzes gemäß wird hiermit nach erfolgtem Abschluß der Contingents-Liste bekannt gemacht, daß sich das Contingent bis zu der Nummer 146 der Ziehungs-Liste einschließ-lich erstreckt hat und die höhere Nummern nun als freigesprochen von der Aushebung anzusehen sind.

Den 30. April 1829.

K. Oberamt.
Engel.

Kameralamt Alpirsbach.

Unterbrändi, Schultheißen-
amts Sternck. [Guts-Verpachtung
und Verkauf.] Auf Anordnung der
Königl. Kreis-Finanz-Kammer
wird mit dem sogenannten Pfarr-Gut
zu Unterbrändi eine stückweise und
Gesammt-Verpachtung vorgenommen
und damit ein stückweiser Verkauf:

Versuch verbunden werden. Das
Gut besteht in

29 Morgen, 3 1/2 Viertel zerglichen
Aekern, und

11 Morgen, 1 Viertel Wiesen.

Zu beiderlei Verhandlungen ist
Freitag der 8te Mai d. J.
bestimmt, an welchem Tag sich die
Liebhaver, Vormittags 9 Uhr in dem
Wirthshaus des Martin Schittenhelm
zu Fürnsal einzufinden haben.

Alpirsbach, den 27. April 1829.

K. Kameralamt.
Köhler.

Hof-Kameralamt Herrenberg.

Das Hof-Kameralamt Herrenberg
verkauft alte und neue Früchte, näm-
lich Roggen, Gerste, Linsengerste, Din-
kel und Haber, aus freier Hand und
ersucht die Ortsvorstände um Bekannt-
machung hievon.

Huzenbach, Oberamtsgerichts-
Bezirks Freudenstadt. [Glaubiger-
und Schuldner-Aufruf.] Zu Rich-
tigstellung des Verlassenschafts-Inven-

tars weil. Jakob Bühler, gewesenen Maurers, werden dessen Gläubiger, und diejenige, welche anderweite — namentlich Bürgschafts-Forderungen zu machen haben, aufgefordert, ihre Ansprüche innerhalb 30 Tagen bei dem Schultheißenamte gehdrig darzutun, indem außerdem auf ihre Befriedigung oder Sicherstellung von Amtswegen keine Rücksicht genommen werden, mithin ihnen alsdann nur die Verfolgung des in dem Pfand-Gesetze Art. 40 vorbehaltenen beschränkten Absonderungs-Rechts übrig bleiben würde.

Zugleich werden aber auch die Schuldner des Bühler aufgerufen, ihre Schuldigkeiten inner gleicher Zeit anzugeben, und sich über etwaige Gegenforderungen genügend auszuweisen.

Den 29. April 1829.

K. Gerichts-Notariat
Freudenstadt
und Gemeinderath.

Vt. Gerichts-Notar,
Kanzleirath Klumpp.

Grünthal, Oberamts Freudenstadt. Die Gemeinde Grünthal, Nach, Hallwangen und Unter-Mußbach, besitzen eine gemeinschaftliche Stoß-Feuerspritze, da nun auf Befehl des Königl. Oberamts dieselbe an den Meistbietenden verkauft werden soll, weil bei einer oder zwei von obigen Gemeinden neue Feuerspritzen angeschafft werden müssen, so werden et-

waige Liebhaber zu der Verkaufs-Verhandlung, welche auf

Freitag, den 8ten Mai d. J.

Vormittags 10 Uhr

festgesetzt ist, mit dem Bemerken eingeladen, daß zwar die zum Verkauf ausgesetzte Spritze zu starkem Fahren auf der Straße nicht mehr ganz dauerhaft ist, jedoch durch Reparation wieder in guten Stand gebracht werden kann.

Die Ortsvorsteher, welchen dieses Blatt amtlich zukommt, werden ersucht, dieß ihren Amts-Untergebenen zu eröffnen.

Grünthal am 22. April 1829.

Aus Auftrag
der Schultheißen-Aemter,
Joh. M. Graff.

~~~~~  
Außeramtliche Gegenstände.

Na g o l d. [Auktion.] Am künftigen Dienstag, den 5ten May und an den darauf folgenden Tagen, jedesmal

Vormittags von 8—12 und  
Nachmittags von 1—6 Uhr

wird aus der Verlassenschaft der Jungfer Brecht in ihrem Hause (dem mittlern Stock des Conditors Schmidtschen Hauses) der größte Theil der vorhandenen Fahrniß, bestehend in Kleinodien an Gold und Silber, Büchern, Frauen-Kleidern, Leinwand, Zinn-, Messing-, Kupfer-, Eisen- und Blech-Geschirr, Faß- und Band-Geschirr, Schreinwerk und allerlei ge-

meinem Hausrath, in der hier bezeichneten Ordnung mittelst öffentlicher Auktion gegen gleich baare Bezahlung versteigert werden.

Die Orts-Vorstände werden ersucht, Vorstehendes zur Kenntniß ihrer Amts-Untergebenen besonders derjenigen zu bringen, zu deren Gewerbe der Einkauf in Auktionen gehört.

Den 27. April 1829.

Die Brecht'schen Erben.

Dürnharter Hof. [Haber-Verkauf.] Es werden ungefähr 40 Scheffel guter alter Haber, an den Meistbietenden im Aufstreich verkauft, und ist zu dieser Verhandlung

Montag der 4te Mai

festgesetzt.

Die Liebhaber werden höflich eingeladen, sich an obigem Tage, Vormittags 9 Uhr, auf dem Hofe einzufinden.

Die Ortsvorsteher, welchen dieses Blatt amtlich zukommt, werden ersucht, dieß Ihren Amts-Untergebenen gef. bekannt zu machen.

Den 30. April 1829.

Frhr. von Münch'sches  
Rentamt.  
F i s c h e r.

Schloß Schwandorf, Oberamts Nagold. [Früchten-Verkauf.] Montag den 4ten Mai l. J. werden von unterzeichneter Verwaltung

Vormittags 9 Uhr

40 Schf. Dinkel,  
9 — Niederreiteren,  
20 — Haber,  
10 — Gersten,  
5 — Einkorn,  
1 — Einsengersten,  
5 Sri. Wicken,  
1 Schf. Erbsen,

im öffentlichen Aufstreich gegen gleich baare Bezahlung verkauft. Kaufs-Liebhaber werden hiezu höflichst eingeladen.

Den 28. April 1829.

Freiherrlich v. Kechler'sche  
Debitmaßen-Verwaltung.  
Maier.

Wildberg. Bei dem Stadt-Pfarramt Wildberg liegen 150 fl. Stiftungs-Gelder zum Ausleihen nach dem Pfand-Gesetz parat.

Den 28. April 1829.

Altenstaig Stadt. [Verkauf oder Verleihung der hiesigen Tuchmacher-Walke.] Der Bestand der bei meinem Haus gelegenen Tuchmacher-Walke nebst Wohnung ist auf Georgii d. J. zu Ende gegangen, und ich bin entschlossen, diese, in ganz gutem Stand befindliche, Tuchmacher-Walke, mit der Bewohnung auf mehrere Jahre wieder zu verleihen oder zu verkaufen.

Liebhaber darzu können solche täglich beaugenscheinigen, die Bedingungen bei mir vernehmen und sich am 23ten Mai d. J.

Nachmittags 1 Uhr  
als an dem Verleihungs Tag in mei-  
nem Haus oben im Thal bei mir ein-  
finden.

Den 30. April 1829.

Daniel Hensler,  
Sauerkleesalz: Fabrikant.

Magold. [Oelmühle und Vie-  
genenschafts: Verpachtung.] Eine in  
ganz gutem Zustand befindliche Oel-  
mühle, nebst geräumiger Wohnung,  
und Brunnen vor dem Hause, unge-  
fähr 5 1/2 Viertel Wieswachs, nebst  
Küchen: Gärten, können sogleich in  
Bestand genommen werden.

Zu dieser Verpachtung ist  
Montag, der 18te Mai d. J.  
festgesetzt, wozu die Liebhaber höflich  
eingeladen werden, welche sich mit  
Vermögens: und Prädikats: Zeugnissen  
versehen, bei Unterzeichnetem einfinden  
wollen.

Den 21. April 1829.

Stadtrath Harsch.

Freudenstadt. [Geld: An-  
trag.] Gegen 2fache gerichtliche Ver-  
sicherung lehne ich bedeutende Geld-  
Summen gleich oder inner 2 Mona-  
ten aus.

Den 22. April 1829.

Oberamts: Pfleger  
Stahl.

Freudenstadt. [Blais: An-  
zeige.] Auf die rühmlich bekannte

Blaische zu Baihingen a. d. Enz,  
besorge ich auch dieses Jahr wieder  
Leinwand, Faden und Garn.

Die hiezu Lustbezeugende können  
es täglich in meinem Hause abgeben.  
Benj. Haas.

Wöchentliche Frucht-, Fleisch- und  
Brod: Preise.

In Freudenstadt,  
den 25. April 1829.

|           |       |            |                |             |
|-----------|-------|------------|----------------|-------------|
| Kernen 1  | Schl. | 12fl. 4.   | 12fl. 49.      | 12fl. 16fr. |
| Roggen 1  | —     | 8fl. —     | tr. —          | fl. —       |
| Gersten 1 | —     | 8fl. —     | tr. 7fl. 28fr. |             |
| Haber 1   | —     | 4fl. 12fr. | 4fl. 6fr.      | 4fl. —      |
| Erbsen 1  | —     | 9fl. 36fr. | fl. —          | tr. —       |
| Wicken 1  | —     | 5fl. 36fr. |                |             |

Fleisch: Preise.

|                           |   |       |      |
|---------------------------|---|-------|------|
| Ochsenfleisch             | 1 | Pfund | 6kr. |
| Schweinefleisch mit Speck | 1 | —     | 8kr. |
| — ohne                    | 1 | —     | 7kr. |
| Kalbsteisch               | 1 | —     | 4kr. |

Brod: Taxe.

|                      |   |       |            |
|----------------------|---|-------|------------|
| Kernenbrod           | 4 | Pfund | 12kr.      |
| Roggenbrod           | 4 | —     | 10kr.      |
| 1 Kreuzerweck schwer | 7 | Loth  | 2 Quentle. |

Charade.

Ich weiß ein Ding — 's wächst auf gar  
wild;

Doch dients dem Mütterlein zum Schild.  
Wer sie angreift, den sicht geschwind,  
Bis Blut nachlauft, das kleine Kind!

Die zweite Sylbe (setzt ihr fein  
Nur einen leisen Hauch hinein)  
Steckt in dem Keller, auf dem Dach,  
Und hält auf mancher Miße wach!

Das Ganze (rathet hin und her!)  
Mich dünkt, es sey nun nimmer schwer!  
Ein Städtchen ist's, zu dem hinan  
Uns winkt' die munt're Schlittenbahn!

